Zweckverband
Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und Entlastung des Verbandsvorstehers

Bekanntmachung des Verbandsvorstehers des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern.

Vom 19. Dezember 2023

Gemäß § 161 Abs. 1 i. V. m. § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern während ihrer Sitzung am 22. November 2023 über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2016 beschlossen und dem Verbandsvorsteher für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016 die Entlastung erteilt.

Beide Beschlüsse wurden der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2016 und die abschließenden Prüfungsvermerke des Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Vorpommern-Greifswald sind in der Anlage beigefügt.

gez. Kärger
Verbandsvorsteher

Zweckverband Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern

Jahresabschluss

Haushaltsjahr 2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Ergebnisrechnung	4
Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung	6
Finanzrechnung	9
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel	11
Produktübersicht	12
Bilanz	13
Anhang	15
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	15
Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen	15
Kennzahlen	24
Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der ER	25
Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der FR	27
gesonderte Angaben und Erläuterungen	30
Zusammenfassung und mittelfristige Entwicklungsprognose	32
Anlagenübersicht	35
Forderungsübersicht	37
Verbindlichkeitenübersicht	38
Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen	39
Jahresabrechnung der ZMV	40

Vorwort

Auf Grundlage des am 16.10.2007 geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrages haben sich mit Wirkung vom 01. Januar 2008 die 1992 bzw. 1993 gegründeten Zweckverbände Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Mecklenburg und Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Vorpommern zum neuen Zweckverband Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern zusammengeschlossen.

Verbandsmitglieder sind gemäß § 1 Abs. 1 der Verbandssatzung

a) die Landkreise Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte, Nordwestmecklenburg, Rostock, Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen,
b) die kreisfreien Städte Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landeshauptstadt Schwerin,
c) die großen kreisangehörigen Städte Stadt Neubrandenburg, Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Hansestadt Stralsund und Hansestadt Wismar.

Der Zweckverband ist Träger des Kommunalen Studieninstituts Mecklenburg-Vorpommern.
Das Studieninstitut hat die Aufgabe, die Mitarbeiter der im Verbandsgebiet gelegenen Gemeinden, Landkreise, Ämter und Zweckverbände im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen fachlich qualifiziert aus- und fortzubilden sowie die nach den Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen.
Es führt zudem die Aufgaben der zuständigen Stelle im Sinne von § 73 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes für den Ausbildungsberuf des Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung aus.

Die Gesamtheit dieser Aufgaben erfüllt das Studieninstitut durch hauptamtliches Personal (per 31.12.2016 zwei Beamte auf Lebenszeit und zehn Tarifbeschäftigte) sowie durch nebenamtliche Referenten und Dozenten, die auf Honorarbasis tätig sind.

Unter der Maßgabe, dass der Zweckverband seine Aufgaben so kostengünstig wie möglich ausführt, werden je nach aktuellem Bedarf für sämtliche Lehr-, Prüfungs- und Seminarveranstaltungen laufend geeignete Räumlichkeiten angemietet.
Auch die Geschäftsstelle des Studieninstitutes befindet sich in angemieteten Büroräumen.
Daher verfügt der Zweckverband weder über bebaute oder unbebaute Grundstücke noch über Infrastrukturvermögen, Maschinen, technische Anlagen oder Fahrzeuge.

Gemäß § 1 Abs. 1 KomDoppikEG M-V führt der Zweckverband ab dem Haushaltsjahr 2012 seine Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung (Doppik).
Der Beschluss über die Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 wurde von der Verbandsversammlung am 23. November 2016 gefasst (Beschluss Nr. 04/2016) und der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt. Die öffentliche Bekanntmachung der Beschlussfassung erfolgte am 01. Dezember 2016 (AmtsBl. M-V/AAz. 2016 S. 691).

Wegen der konkret abgegrenzten Aufgabenzuständigkeit des Studieninstitutes besteht der gesamte Haushalt des Zweckverbandes nur aus dem Produkt Aus- und Fortbildung (1121).
Eine Gliederung des Haushaltes in Teilhaushalte und entsprechend des Jahresabschlusses in Teilrechnungen entfällt damit.

Das Produkt Aus- und Fortbildung setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

11215 Aufgaben der zuständigen Stelle nach dem BBiG

mit den Leistungen

Ausbildungsberatung	(1121511),
Führung des Berufsausbildungsverzeichnisses	(1121521),
Begabtenförderung	(1121531),
Prüfungsabnahme Verwaltungsfachangestellte	(1121541),
Abnahme der Ersten Angestelltenprüfung	(1121542),
Abnahme der Verwaltungsfachwirtprüfung	(1121543),
Abnahme der Ausbildereignungsprüfung	(1121544),

11216 Ausbildung

mit den Leistungen

dienstbegleitende Unterweisung für Verwaltungsfachangestellte	(1121611),
Auswahlverfahren	(1121621),

11217 Fortbildung

mit den Leistungen

Verbundseminare	(1121711),
Seminare	(1121712),
BBiG-Lehrgänge	(1121721),
NKHR-Lehrgänge	(1121722),
Sonderlehrgänge	(1121723),

11219 allgemeine (interne) Verwaltung (1121999).

Der vorgelegte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes.
Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte gemäß den Vorgaben der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) vom 13.07.2011, geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.07.2019, sowie der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 25.02.2008, zuletzt geändert durch Artikel 13 der Verordnung vom 09.04.2020. Somit finden das Doppik-Erleichterungsgesetz und die Doppik-Erleichterungsverordnung, beide vom 23.07.2019, Anwendung.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang.
Außerdem sind die gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V geforderten Anlagen beigefügt.

Ergebnisrechnung									Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2016	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Abweichung im Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsvorjahres 2015	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Kontonummer
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	247.300,00	0,00	247.300,00	252.435,60	-5.135,60	256.527,00	0,00	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.430.700,00	0,00	1.430.700,00	1.453.631,48	-22.931,48	1.306.702,68	0,00	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	0,00	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	145.800,00	0,00	145.800,00	10.497,44	135.302,56	128.660,59	0,00	46
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.823.900,00**	**0,00**	**1.823.900,00**	**1.716.564,52**	**107.335,48**	**1.691.890,27**	**0,00**	
11	– Personalaufwendungen	1.294.900,00	0,00	1.294.900,00	1.272.107,46	22.792,54	1.242.611,36	0,00	50
12	– Versorgungsaufwendungen	39.200,00	0,00	39.200,00	44.754,45	83.954,45	2.763,69	0,00	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.800,00	0,00	116.800,00	119.588,61	-2.788,61	105.368,89	0,00	52
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	8.900,00	0,00	8.900,00	9.496,17	-596,17	8.521,18	0,00	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.000,00	0,00	15.000,00	17.308,98	-2.308,98	25.017,00	0,00	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	369.100,00	0,00	369.100,00	368.287,28	812,72	333.252,14	0,00	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.843.900,00**	**0,00**	**1.843.900,00**	**1.742.034,05**	**101.865,95**	**1.717.534,26**	**0,00**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-20.000,00**	**0,00**	**-20.000,00**	**-25.469,53**	**5.469,53**	**-25.643,99**	**0,00**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	20.000,00	0,00	20.000,00	25.469,53	-5.469,53	25.643,99	0,00	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**20.000,00**	**0,00**	**20.000,00**	**25.469,53**	**-5.469,53**	**25.643,99**	**0,00**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen				0,00				591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**				**0,00**				
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)**				**0,00**				
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage				0,00				592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage				0,00				492

Ergebnisrechnung									Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres 2016	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermächti-gungen im Haushaltsjahr 2016	Ergebnis des Haushalts-jahres 2016	Abweichung im Haushalts-jahres 2016	Ergebnis des Haushalts-vorjahres 2015	Übertragung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Kontonummer
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**				**0,00**				
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				0,00				593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				0,00				493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der der sonstigen zweckgebunden Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**				**0,00**				
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen				0,00				594-599
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen				0,00				494-499
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**				**0,00**				

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2016	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Abweichung im Haushaltsjahres 2016	Kontonummer
		in €					
		1	2	3	4	5	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4011
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4012
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40541
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40542
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	247.300,00	0,00	247.300,00	252.435,60	-5.135,60	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	247.300,00	0,00	247.300,00	252.435,60	-5.135,60	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4162
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	432
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.430.700,00	0,00	1.430.700,00	1.453.631,48	-22.931,48	441, 443-445, 448
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.430.700,00	0,00	1.430.700,00	1.453.631,48	-22.931,48	441
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	442

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2016	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Abweichung im Haushaltsjahres 2016	Kontonummer
		in €					
		1	2	3	4	5	
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	145.800,00	0,00	145.800,00	10.497,44	135.302,56	46
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	461
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.823.900,00**	**0,00**	**1.823.900,00**	**1.716.564,52**	**107.335,48**	
11	– Personalaufwendungen	1.294.900,00	0,00	1.294.900,00	1.272.107,46	22.792,54	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	36.600,00	0,00	36.600,00	55.916,40	-19.316,40	507
12	– Versorgungsaufwendungen	39.200,00	0,00	39.200,00	-44.754,45	83.954,45	51
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	515
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.800,00	0,00	116.800,00	119.588,61	-2.788,61	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	522
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.300,00	0,00	1.300,00	689,11	610,89	523
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögensund auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	8.900,00	0,00	8.900,00	9.496,17	-596,17	53
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.000,00	0,00	15.000,00	17.308,98	-2.308,98	54
	darunter:						
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	15.000,00	0,00	15.000,00	17.308,98	-2.308,98	541
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	542
	16.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5431
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5441
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54421
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54422
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5443
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5449
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
	darunter:						
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	551
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	552
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	553
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	554
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	555

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2016	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Abweichung im Haushaltsjahres 2016	Kontonummer
		in €					
		1	2	3	4	5	
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	556
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	557
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	558
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	559
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	369.100,00	0,00	369.100,00	368.287,28	812,72	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.843.900,00**	**0,00**	**1.843.900,00**	**1.742.034,05**	**101.865,95**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-20.000,00**	**0,00**	**-20.000,00**	**-25.469,53**	**5.469,53**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	20.000,00	0,00	20.000,00	25.469,53	-5.469,53	47
	darunter:						
	21.1 Zinserträge	20.000,00	0,00	20.000,00	25.469,53	-5.469,53	471-472
	21.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	473-479
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
	darunter:						
	22.1 Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	571-578
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	579
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**20.000,00**	**0,00**	**20.000,00**	**25.469,53**	**-5.469,53**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**				**0,00**		
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**				**0,00**		
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage				0,00		592
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage				0,00		492
	darunter:						
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen				0,00		4922
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**				**0,00**		
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				0,00		593
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				0,00		493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**				**0,00**		
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen				0,00		594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen				0,00		494
37	**Jahrsergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**				**0,00**		

Finanzrechnung									Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2016	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Abweichung im Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsvorjahres 2015	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Kontonummer
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	247.300,00	0,00	247.300,00	251.323,81	-4.023,81	271.762,33	0,00	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.283.700,00	0,00	1.283.700,00	1.360.188,90	-76.488,90	1.334.478,58	0,00	641, 648
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	0,00	642
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	600,00	0,00	600,00	830,86	-230,86	1.294,93	0,00	660-668
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.531.700,00**	**0,00**	**1.531.700,00**	**1.612.343,57**	**-80.643,57**	**1.607.535,84**	**0,00**	
11	– Personalauszahlungen	1.232.300,00	0,00	1.232.300,00	1.222.872,59	9.427,41	1.196.952,95	0,00	70
12	– Versorgungsauszahlungen	38.000,00	0,00	38.000,00	61.835,78	-23.835,78	63.333,03	0,00	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	116.800,00	0,00	116.800,00	114.651,23	2.148,77	105.908,01	0,00	72
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	15.000,00	0,00	15.000,00	17.313,43	-2.313,43	24.950,90	0,00	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	368.900,00	0,00	368.900,00	372.914,21	-4.014,21	324.976,51	0,00	7600-7694, 7696-7699
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**1.771.000,00**	**0,00**	**1.771.000,00**	**1.789.587,24**	**-18.587,24**	**1.716.121,40**	**0,00**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**-239.300,00**	**0,00**	**-239.300,00**	**-177.243,67**	**-62.056,33**	**-108.585,56**	**0,00**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	20.000,00	0,00	20.000,00	25.469,53	-5.469,53	25.643,30	0,00	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein-und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**20.000,00**	**0,00**	**20.000,00**	**25.469,53**	**-5.469,53**	**25.643,30**	**0,00**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**-219.300,00**	**0,00**	**-219.300,00**	**-151.774,14**	**-67.525,86**	**-82.942,26**	**0,00**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 25)**	**-219.300,00**	**0,00**	**-219.300,00**	**-151.774,14**	**-67.525,86**	**-82.942,26**	**0,00**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682, 6830-6832, 6839
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6833, 684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	1.176,00	0,00	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688

Finanzrechnung									Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2016	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Abweichung im Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsvorjahres 2015	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Kontonummer
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**200,00**	**0,00**	**200,00**	**0,00**	**200,00**	**1.176,00**	**0,00**	
35	– Auszahlungen für immatrielle Vermögensgegenstände	2.000,00	0,00	2.000,00	1.991,23	8,77	0,00	0,00	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	7.500,00	0,00	7.500,00	6.063,05	1.436,95	5.323,32	0,00	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen			27.000,00	0,00				786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen			0,00	0,00				787
39	– Auszahlungen für Vorräte			0,00	0,00				788
39 a	– Sonstige Investitionsauszahlungen			0,00	0,00				789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**			**36.500,00**	**8.054,28**				
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**			**-36.300,00**	**-8.054,28**				
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summer der Nummern 26 und 41)**			**-255.600,00**	**-159.828,42**				
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			0,00	0,00				691-692
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			0,00	0,00				791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)**			**0,00**	**0,00**				
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit			0,00	0,00				693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit			0,00	0,00				793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**			**0,00**	**0,00**				
49	+ Abnahme der liquiden Mittel			255.600,00	160.826,42				
50	– Zunahme der liquiden Mittel			0,00	0,00				
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**			**255.600,00**	**160.826,42**				
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo der Nummern 45, 48 und 51)**			**255.600,00**	**160.826,42**				
53	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen			0,00	0,00				6990901, 699100-699900
54	– Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen			0,00	998,00				7990901, 799100-799900
55	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)**			**0,00**	**-998,00**				
56	**Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)**			**0,00**	**0,00**				

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2016

Nr.			laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				1.002.398,93
2	-	Kassenkrediten zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				0,00
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	**1.022.309,93**	**-20.909,00**	**998,00**	**1.002.398,93**
4	+	Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	**1.022.309,93**	**-20.909,00**	**998,00**	**1.002.398,93**
6	+	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	-151.774,14			-151.774,14
7	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-8.054,28		-8.054,28
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
9	+	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-998,00	-998,00
10	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres**	**870.535,79**	**-28.963,28**	**0,00**	**841.572,51**
Kontrollrechnung:						
11		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47Absatz 4 Satz 1 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				841.572,51
12	-	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltjahres				0,00
13	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				841.572,51

Gesamtproduktrechnung

Produktübersicht	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung		
	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
	Erträge ./. Aufwendungen = Ergebnis			Einzahlungen ./. Auszahlungen = Saldo		
1 Zentrale Verwaltung	1.742.034,05 1.742.034,05 0,00	1.717.534,26 1.717.534,26 0,00	1.718.827,51 1.718.827,51 0,00	1.637.813,10 1.798.639,52 -160.826,42	1.635.106,14 1.721.444,72 -86.338,58	1.746.533,38 1.789.321,30 -42.787,92
112 Aus- und Fortbildung	1.742.034,05 1.742.034,05 0,00	1.717.534,26 1.717.534,26 0,00	1.718.827,51 1.718.827,51 0,00	1.637.813,10 1.798.639,52 -160.826,42	1.635.106,14 1.721.444,72 -86.338,58	1.746.533,38 1.789.321,30 -42.787,92
1121511 Ausbildungsberatung	0,00 50,20 -50,20	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 50,20 -50,20	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
1121521 Führung Berufsausbildungsverzeichnis	231.920,00 0,00 231.920,00	231.510,00 0,00 231.510,00	232.060,00 0,00 232.060,00	231.920,00 0,00 231.920,00	231.510,00 0,00 231.510,00	232.060,00 0,00 232.060,00
1121531 Begabtenförderung	20.515,60 20.515,60 0,00	25.017,00 25.017,00 0,00	25.397,81 25.397,81 0,00	19.403,81 19.502,31 -98,50	26.910,81 26.812,31 98,50	25.157,51 25.157,51 0,00
1121541 Prüfungen Verwaltungsfachangestellte	2.006,00 22.458,28 -20.452,28	4.166,00 22.650,69 -18.484,69	3.011,00 22.043,42 -19.032,42	1.868,00 22.594,31 -20.726,31	3.983,00 22.751,33 -18.768,33	3.118,00 21.972,78 -18.854,78
1121542 Erste Angestelltenprüfungen	1.470,00 10.407,78 -8.937,78	0,00 4.495,98 -4.495,98	882,00 14.040,38 -13.158,38	1.470,00 10.407,78 -8.937,78	0,00 4.659,61 -4.659,61	882,00 13.876,75 -12.994,75
1121543 Verwaltungsfachwirt-Prüfungen	1.576,00 12.025,76 -10.449,76	6.304,00 22.793,70 -16.489,70	0,00 437,00 -437,00	1.182,00 12.630,66 -11.448,66	5.910,00 22.188,80 -16.278,80	0,00 437,00 -437,00
1121544 AdA-Prüfung	0,00 830,10 -830,10	0,00 1.538,12 -1.538,12	0,00 1.444,59 -1.444,59	0,00 830,10 -830,10	0,00 1.538,12 -1.538,12	0,00 1.444,59 -1.444,59
1121611 Dienstbegleitende Unterweisung	254.415,36 130.478,41 123.936,95	243.230,20 124.840,29 118.389,91	235.794,00 119.227,43 116.566,57	253.544,76 141.038,80 112.505,96	242.795,00 111.956,40 130.838,60	235.794,00 140.852,83 94.941,17
1121621 Auswahlverfahren	28.523,00 11.265,27 17.257,73	27.634,00 15.607,41 12.026,59	20.503,00 7.059,92 13.443,08	29.838,00 6.769,18 23.068,82	29.876,00 12.355,38 17.520,62	17.018,00 8.366,23 8.651,77
1121711 Verbundseminare	74.952,00 62.533,66 12.418,34	71.158,70 59.874,05 11.284,65	82.682,20 66.990,57 15.691,63	75.944,00 62.533,66 13.410,34	70.168,70 59.874,05 10.294,65	83.672,20 66.990,57 16.681,63
1121712 Seminare	767.407,32 503.466,03 263.941,29	624.753,45 408.941,03 215.812,42	749.592,67 507.907,57 241.685,10	774.116,32 499.792,64 274.323,68	616.183,62 413.987,39 202.196,23	760.507,50 505.291,98 255.215,52
1121713 Sonderseminare	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	13.341,52 0,00 13.341,52	29.940,36 0,00 29.940,36
1121721 BBiG-Lehrgänge	258.606,80 192.898,55 65.708,25	243.794,23 174.506,10 69.288,13	231.284,14 162.445,68 68.838,46	150.497,82 199.574,16 -49.076,34	285.081,16 169.059,06 116.022,10	248.164,57 160.966,46 87.198,11
1121722 NKHR-Lehrgänge	64.675,00 33.790,70 30.884,30	85.662,10 56.924,70 28.737,40	99.771,02 55.015,32 44.755,70	71.728,00 33.790,70 37.937,30	80.481,10 57.079,40 23.401,70	83.770,00 55.660,62 28.109,38
1121723 Sonderlehrgänge	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
1121999 Allgemeine Verwaltung	35.966,97 741.313,71 -705.346,74	154.304,58 800.345,19 -646.040,61	37.849,67 736.817,82 -698.968,15	26.300,39 789.125,02 -762.824,63	28.865,23 819.182,87 -790.317,64	26.449,24 788.303,98 -761.854,74

Bilanz zum 31. Dezember 2016				
Posten	Bezeichnung	31. Dezember 2015	31. Dezember 2016	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
		in €		
	AKTIVA			
1	**Anlagevermögen**	**537.406,41**	**631.617,42**	**94.211,01**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	894,84	2.108,69	1.213,85
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	894,84	2.108,69	1.213,85
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	31.993,60	29.298,93	-2.694,67
1.2.1	Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	410,00	410,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.583,60	28.888,93	-2.694,67
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	504.517,97	600.209,80	95.691,83
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände,			
	Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände,			
	Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	504.517,97	600.209,80	95.691,83
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
2	**Umlaufvermögen**	**1.180.355,84**	**914.242,45**	**-266.113,39**
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	177.956,91	72.669,94	-105.286,97
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.454,10	8.840,64	-7.613,46
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentl. Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	158.631,50	60.957,99	-97.673,51
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	158.631,50	60.957,99	-97.673,51
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	2.871,31	2.871,31	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks (liquide Mittel)	1.002.398,93	841.572,51	-160.826,42
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**9.278,37**	**8.635,33**	**-643,04**
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	9.278,37	8.635,33	-643,04
4.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**1.010.243,63**	**1.010.243,63**	**0,00**
	Bilanzsumme	**2.737.284,25**	**2.564.738,83**	**-172.545,42**

Bilanz zum 31. Dezember 2016				
Posten	Bezeichnung	31. Dezember 2015	31. Dezember 2016	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
		in €		
	PASSIVA			
1	**Eigenkapital**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.1	Kapitalrücklage	-1.116.241,55	-1.116.241,55	0,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	-1.116.241,55	-1.116.241,55	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	105.997,92	105.997,92	0,00
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.010.243,63	1.010.243,63	0,00
2	**Sonderposten**	**673.776,12**	**669.572,88**	**-4.203,24**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	189.121,25	194.024,09	4.902,84
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4.	Sonstige Sonderposten	484.654,87	475.548,79	-9.106,08
3	**Rückstellungen**	**1.557.488,80**	**1.601.506,80**	**44.018,00**
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.556.488,80	1.601.506,80	45.018,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	1.000,00	0,00	-1.000,00
4	**Verbindlichkeiten**	**50.652,50**	**38.133,66**	**-12.518,84**
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.543,44	34.664,72	-2.878,72
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	98,50	1.111,79	1.013,29
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung,			
	Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	10.850,82	2.344,16	-8.506,66
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	10.850,82	2.344,16	-8.506,66
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	2.159,74	12,99	-2.146,75
5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**455.366,83**	**255.525,49**	**-199.841,34**
5.1	Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	455.366,83	255.525,49	-199.841,34
6.	**Passive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Bilanzsumme	**2.737.284,25**	**2.564.738,83**	**-172.545,42**

Anhang

Gemäß § 60 Abs. 2 Nr. 5 KV M-V ist der Anhang ein Bestandteil des Jahresabschlusses.
Nach § 60 Abs. 3 KV M-V sind dem Jahresabschluss als Anlagen die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht, die Verbindlichkeitenübersicht und die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Kreditermächtigungen; Auszahlungsverpflichtungen für Investitionen) beizufügen.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren auf § 5 Abs. 1 KomDoppikEG MV sowie auf dem vom Innenministerium erlassenen „Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens".
Eine veränderte Anwendung dieser Methoden erfolgte im zurückliegenden Haushaltsjahr nicht.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Abschreibungen, angesetzt worden.
Es wurde durchgängig die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Die gemäß § 31 Abs. 5 und § 34 Abs. 5 GemHVO zulässigen Inventur- und Bewertungsvereinfachungen (Bilanzierungswahlrecht und Sofortabschreibungswahlrecht) wurden angewendet.
Ebenso kamen die durch Beschluss Nr. 05/2016 von der Verbandsversammlung genehmigten Inventur- und Bewertungsvereinfachungen vollumfänglich zur Anwendung.

Am Bilanzstichtag genutzte Vermögensgegenstände, die bis zu diesem Termin wegen Ablauf ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer bereits abgeschrieben waren, werden im Inventarverzeichnis ohne Erinnerungswert geführt.

Sonderposten aus investiven Zuwendungen sind nicht vorhanden.

2. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

AKTIVA (A)

1	**Anlagevermögen**	**bilanziert mit**	**631.617,42 €**
		Bestand am 31.12.2015	**537.406,41 €**
		Veränderung	**+ 94.211,01 €**

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb des Studieninstitutes zu dienen.
Das Anlagevermögen setzt sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen (0,3 %), den Sachanlagen (4,6 %) und den Finanzanlagen (95,1 %) zusammen.

Der Zuwachs des Anlagevermögens um 17,5 % ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der anteiligen Rücklagen der Versorgungskasse zur Abdeckung zukünftiger Pensionsverpflichtungen (siehe Position A 1.3.8) zurückzuführen.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1	**gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**	**bilanziert mit**	**2.108,69 €**
		Bestand am 31.12.2015	**894,84 €**
		Veränderung +	**1.213,85 €**

Diese Position umfasst ausschließlich die vorhandenen Softwarelizenzen (Betriebssysteme, Datenbankprogramm, Office-Anwendungen, Internet-Security).
Einem Neuzugang von 1.991,23 € in dieser Position stehen 738,45 € aus der Abschreibung der vorhandenen Softwarelizenzen im Laufe des Jahres 2016 sowie 38,93 € aus dem Abgang eines Restbuchwertes gegenüber.

1.2	**Sachanlagen**	**bilanziert mit**	**29.298,93 €**
		Bestand am 31.12.2015	**31.993,60 €**
		Veränderung -	**2.694,67 €**

1.2.6	**Kunstgegenstände, Denkmäler**	**bilanziert mit**	**410,00 €**
		Bestand am 31.12.2015	**410,00 €**
		Veränderung	**0,00 €**

Zur Gestaltung von Büro- und Beratungsräumen wurden im Jahr 2015 vier Alu-Fotoprint-Bilder angeschafft und aktiviert. Gemäß Hinweis aus der Prüfung der Jahresrechnung 2015 wird der Bestand 2019 vollständig abgeschrieben und damit ausgebucht.

1.2.8	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**	**bilanziert mit**	**28.888,93 €**
		Bestand am 31.12.2015	**31.583,60 €**
		Veränderung -	**2.694,67 €**

Die Position Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich aus
Büromobiliar (Restwert 6.412,51 Euro),
Hardware wie Server, Einzelplatz-PC, Peripheriegeräte, Laptops und Präsentationstechnik (Restwert 15.561,56 Euro) sowie dem
Fachbuchbestand (Festwert von 6.914,86 Euro) zusammen.

Auf der Basis von § 31 Abs. 8 GemHVO wird der Fachbuchbestand als Festwert geführt. Die Ermittlung des Festwertes erfolgte anhand der Aufsummierung der Ausgaben für Bücher und Zeitschriften in den Jahren 2007 bis 2011, wurde mit dem hälftigen Wert in die Eröffnungsbilanz aufgenommen und beibehalten, da es keine wesentlichen Bestandsveränderungen gab.

1.3 Finanzanlagen

1.3.8	**anteilige Rücklagen der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen**	**bilanziert mit**	**600.209,80 €**
		Bestand am 31.12.2015	**504.517,97 €**
		Veränderung +	**95.691,83 €**

Diese Position macht 95,1 % des vorhandenen Anlagevermögens aus.

Gemäß § 37 Abs. 7 GemHVO-Doppik sind anteilige Rücklagen beim VM-V zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen als Finanzanlagen auszuweisen.
Das Studieninstitut ist Pflichtmitglied des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V, der die für die Berechnung erforderlichen Werte mit Schreiben vom 03.03.2017 mitteilte.

Der Anteil des Kommunalen Studieninstitutes M-V an der Summe der vom Versorgungsverband zum Stichtag 31.12.2016 ermittelten Pensionsrückstellungen beträgt auf Basis des Teilwertes 0,239401529 %.
Danach ergibt sich ein ideeller Anteil an der Versorgungsrücklage (§ 14a Bundesbesoldungsgesetz) in Höhe von 44.798,25 Euro (Bestandskonto 134) und ein ideeller Anteil an der allgemeinen Rücklage des Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 555.411,55 Euro (Bestandskonto 135).

2 Umlaufvermögen

bilanziert mit	**914.242,45 €**
Bestand am 31.12.2015	**1.180.355,84 €**
Veränderung	**- 266.113,39 €**

Das Umlaufvermögen dient dem Kommunalen Studieninstitut M-V zur kurzfristigen Aufrechterhaltung des Verwaltungsbetriebes.
Es setzt sich konkret aus den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie aus dem Bestand an liquiden Mitteln zusammen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

bilanziert mit	**72.669,94 €**
Bestand am 31.12.2015	**177.956,91 €**
Veränderung	**- 105.286,97 €**

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

bilanziert mit	**8.840,64 €**
Bestand am 31.12.2015	**16.454,10 €**
Veränderung	**- 7.613,46 €**

Gemäß Ziffer 3.1 (3) der Entgeltordnung ist es im Bereich der Lehrgangsfortbildung möglich, die fälligen Entgelte auf Antrag in mehreren, über die Lehrgangslaufzeit verteilten Raten zu entrichten.
In dieser Bilanzposition werden die zum Bilanzstichtag bestehenden Forderungen gegenüber privaten Lehrgangsteilnehmern ausgewiesen, mit denen eine Ratenzahlung vereinbart wurde.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

bilanziert mit	**60.957,99 €**
Bestand am 31.12.2015	**158.631,50 €**
Veränderung	**- 97.673,51 €**

Zum 31.12.2016 bestanden folgende Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:

Produktkonto	Bezeichnung der Forderungen	Bilanzwert in €
1121531.1540000	Forderungen aus Transferleistungen Begabtenförderung (öffentlich-rechtl. Debitoren)	1.111,79
1121611.1640000	Forderungen aus dienstbegl. Unterweisung (öffentlich-rechtliche Debitoren)	0,20
1121621.1640000	Forderungen aus Auswahlverfahren (öffentlich-rechtliche Debitoren)	1.847,00
1121712.1640000	Forderungen aus Seminarentgelten (öffentlich-rechtliche Debitoren)	2.084,00
1121721.1640000	Forderungen aus BBiG-Lehrgangsentgelten aufgrund von Ratenzahlungsanträgen (öffentlich-rechtliche Debitoren)	55.915,00
Summe		60.957,99

2.2.7	sonstige Vermögensgegenstände	bilanziert mit	2.871,31 €
		Bestand am 31.12.2015	2.871,31 €
		Veränderung	0,00 €

Die Geschäftsstelle des Studieninstitutes ist seit 1994 im Gebäude der Technologiezentrum Fördergesellschaft mbH Vorpommern (seit August 2016 WITENO GmbH) eingemietet. Die laut Mietvertrag zu hinterlegende Mietkaution zuzüglich der seit 1994 aufgelaufenen Zinsen wird in dieser Position bilanziert. Seit 2016 erfolgt keine Verzinsung mehr.

2.4	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	bilanziert mit	841.572,51 €
		Bestand am 31.12.2015	1.002.398,93 €
		Veränderung	- 160.826,42 €

Unter dieser Bilanzposition, die 92 % des Umlaufvermögens ausmacht, wird die Summe der liquiden Mittel, die sich aus der Summe der Kontostände aller Bankkonten mit folgenden Beständen zum Bilanzstichtag ergibt, erfasst.

Girokonto Sparkasse Vorpommern	31.314,06 €,
Girokonto Deutsche Kreditbank AG	210.258,45 €,
Festgeldkonten Deutsche Kreditbank AG	600.000,00 €.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt. Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die Festgeldanlagen sind durch Abrechnungen der DKB belegt.
Ein Kassenbestand ist nicht vorhanden, da am Studieninstitut keine Barkasse existiert.
Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem buchmäßigen Kassenbestand zum 31.12.2016 überein.

3 Rechnungsabgrenzungsposten

3.2	sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	bilanziert mit	8.635,33 €
		Bestand am 31.12.2015	9.278,37 €
		Veränderung	- 643,04 €

Gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO sind als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das Studieninstitut ist für Zwecke der Bewerbertestung Mitglied im Institut für Personalauslese Hagen, das von seinen Mitgliedern Umlageabschläge im Vorlaufverfahren erhebt.
Bei der 2017 für das Jahr 2016 vorgenommenen Leistungsabrechnung wurde festgestellt, dass das Studieninstitut für einen bereits entrichteten Umlageanteil von 974,62 Euro bis zum 31.12.2016 noch keine Leistungen vom Institut für Personalauslese in Anspruch genommen hatte.
Des Weiteren wurde die den Beamten des Zweckverbandes zustehende Besoldung für den Monat Januar 2017 Ende Dezember 2016 ausgezahlt (7.660,71 €).

5	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	bilanziert mit	1.010.243,63 €
		Bestand am 31.12.2015	1.010.243,63 €
		Veränderung	0,00 €

Ergibt sich in der Bilanz ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, so ist gemäß § 38 GemHVO der entsprechende Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite gesondert auszuweisen.

Die Höhe des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages ist gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres unverändert, da sich in der Ergebnisrechnung 2016 weder ein Überschuss noch ein Fehlbetrag ergibt (siehe auch Bilanzposition P 1.4).
Weitere Erläuterungen sind unter „7. Zusammenfassung" aufgenommen worden.

PASSIVA (P)

1	**Eigenkapital**	**bilanziert mit**	**0,00 €**
		Bestand am 31.12.2015	0,00 €
		Veränderung	0,00 €
1.1.1	**allgemeine Kapitalrücklage**	**bilanziert mit**	**- 1.116.241,55 €**
		Bestand am 31.12.2015	- 1.116.241,55 €
		Veränderung	0,00 €

Der Bestand entspricht dem in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag.

1.3	**Ergebnisvortrag**	**bilanziert mit**	**105.997,92 €**
		Bestand am 31.12.2015	105.997,92 €
		Veränderung	0,00 €

Der Ergebnisvortrag entspricht der Summe der in den Jahresabschlüssen 2012 und 2013 ausgewiesenen Jahresüberschüssen.

1.4	**Jahresüberschuss**	**bilanziert mit**	**0,00 €**
		Bestand am 31.12.2015	0,00 €
		Veränderung	0,00 €

In der Ergebnisrechnung 2016 wurde weder ein Überschuss noch ein Fehlbetrag erwirtschaftet.

1.5	**nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**bilanziert mit**	**1.010.243,63 €**
		Bestand am 31.12.2015	1.010.243,63 €
		Veränderung	0,00 €

Die Ausweisung erfolgt in Anwendung von Ziffer 30 der Verwaltungsvorschrift zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik aus bilanztechnischen Gründen (siehe auch Erläuterungen zur Bilanzposition A 5).

2	**Sonderposten**	**bilanziert mit**	**669.572,88 €**
		Bestand am 31.12.2015	673.776,12 €
		Veränderung	- 4.203,24 €
2.2	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**	**bilanziert mit**	**194.024,09 €**
		Bestand am 31.12.2015	189.121,25 €
		Veränderung	+ 4.902,84 €

Sofern gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO Kostenüberdeckungen für Einrichtungen, die in der Regel aus Entgelten finanziert werden, auszugleichen sind, ist in entsprechender Höhe ein Sonderposten für den Gebührenausgleich anzusetzen.
Des Weiteren ist in Artikel 1 Ziffer 29 der Verordnung zur Änderung der GemHVO-Doppik und der GemKVO-Doppik vom 19. Mai 2016 geregelt, dass Zweckverbände ohne Eigenkapitalausstattung Überdeckungen aus Kostenumlagen in einem sonstigen Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen haben.

Bei der Abschmelzung der entstandenen Entgelt- und/oder Umlageüberdeckungen ist im Bedarfsfall die ertragswirksame Auflösung der gebildeten Sonderposten in der Ergebnisrechnung eine notwendige Komponente, um die tatsächlich entstandenen Aufwendungen auszugleichen.
Die 1992 bzw. 1993 gegründeten Rechtsvorgänger Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Mecklenburg und Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Vorpommern waren im Wesentlichen bzw. ausschließlich umlagefinanziert (Erhebung einer kostendeckenden Verbandsumlage). Eine Art Starteinlage der Verbandsträger bzw. ein Finanzierungssockelbetrag existierten nicht.

Am 31.12.2007, dem Zeitpunkt der Aufhebung der beiden Zweckverbände, wiesen sie einen buchmäßigen Kassenbestand von 267.418,42 Euro bzw. 132.352,31 Euro aus.
Der dem fusionierten Rechtsnachfolger am 01.01.2008 zur Verfügung stehende Betrag an liquiden Mitteln, der, da beide Verbände zum Zeitpunkt ihrer Gründung mit einem Finanzmittelbestand von 0 Euro starteten, in voller Höhe eine Überdeckung aus erhobenen Umlagebeträgen darstellt, belief sich damit auf 399.770,73 Euro.

In den vier Folgejahren 2008 bis 2011 wurde ebenfalls jeweils ein Finanzmittelüberschuss erzielt.
Da der Zweckverband Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern im Wesentlichen entgeltfinanziert und nur zu einem geringen Anteil umlagefinanziert ist (siehe § 11 der Verbandssatzung), wurde eine Aufteilung der erzielten Finanzmittelüberschüsse entsprechend der tatsächlichen Verhältnisanteile Umlage- zu Entgeltfinanzierung vorgenommen und in der Eröffnungsbilanz als Sonderposten ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2016 ist für die entgeltfinanzierten Leistungen ein Ertragsüberschuss von 4.902,84 Euro gemäß folgender Berechnung entstanden:

verursachungsgerecht zu verteilende überschüssige Aufwendungen
in der Leistung 999 (allgemeine Verwaltung) 709.549,98 Euro

Verteilungsschlüssel:

Es wird der Anteil der einzelnen Leistungen an den Gesamtpersonalaufwendungen der Beschäftigten des Zweckverbandes (ermittelt in einer Ist-Kosten-Erhebung) zugrunde gelegt. Dieser Anteil, der den Personaleinsatz für die einzelne Leistung wiederspiegelt, wird der Einfachheit halber auch für die Verteilung der sonstigen allgemeinen Aufwendungen genutzt.

Es ergeben sich folgende Anteile für die Leistungen:

zuständige Stelle	(5..)	28,23 %,
dienstbegl. Unterweisung, Auswahlverfahren	(6..)	24,23 %,
Seminarfortbildung	(71.)	34,59 % und
Lehrgangsfortbildung	(72.)	12,95 %.

entgeltfinanzierte Leistungen

Produkt dienstbegl. Unterweisung, Auswahlverfahren (6..)		
Σ Erträge		282.938,36 Euro
Σ direkt zugeordnete Aufwendungen	141.743,68 Euro	313.667,64 Euro
Σ Anteil Aufwendg. aus Produkt 999	171.923,96 Euro	
Defizit		30.729,28 Euro

Produkt Seminarfortbildung (71.)		
Σ Erträge		842.359,32 Euro
Σ direkt zugeordnete Aufwendungen	565.999,69 Euro	811.433,03 Euro
Σ Anteil Aufwendg. aus Produkt 999	245.433,34 Euro	
Überschuss		30.926,29 Euro

Produkt Lehrgangsfortbildung (72.)		
Σ Erträge		323.281,80 Euro
Σ direkt zugeordnete Aufwendungen	226.689,25 Euro	318.575,97 Euro
Σ Anteil Aufwendg. aus Produkt 999	91.886,72 Euro	
Überschuss		4.705,83 Euro

Der in der Summe bestehende Ertragsüberschuss von 4.902,84 Euro wurde dem Sonderposten für den Gebührenausgleich zugeführt.

2.4 sonstige Sonderposten

bilanziert mit 475.548,79 €
Bestand am 01.01.2015 484.654,87 €
Veränderung - 9.106,08 €

Im Haushaltsjahr 2016 ist für die Leistung zuständige Stelle ein Ertragsdefizit von 9.106,08 Euro gemäß folgender Berechnung entstanden:

Leistung zuständige Stelle (5..)

Σ Erträge		236.972,00 Euro
Σ direkt zugeordnete Aufwendungen	45.772,12 Euro	246.078,08 Euro
Σ Anteil Aufwendg. aus Produkt 999	200.305,96 Euro	
Defizit		9.106,08 Euro

Dieses Ertragsdefizit wurde durch eine ertragswirksame Entnahme aus dem sonstigen Sonderposten ausgeglichen.

3 Rückstellungen

bilanziert mit 1.601.506,80 €
Bestand am 31.12.2015 1.557.488,80 €
Veränderung + 44.018,00 €

Gemäß § 35 Abs. 1 GemHVO sind Rückstellungen für die dort aufgeführten Verpflichtungen zu bilden. Der Ansatz hat mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme zu erfolgen.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

bilanziert mit 1.601.506,80 €
Bestand am 01.01.2015 1.556.488,80 €
Veränderung + 45.018,00 €

Rückstellungen aus Pensions- und Beihilfeverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen Ansprüchen sind gemäß § 35 Abs. 1 Ziffer 1 und 2 GemHVO zu bilanzieren.

Die Pflichtmitgliedschaft im Kommunalen Versorgungsverband M-V und damit die an den Verband zu zahlende Umlage entbindet den Zweckverband nicht von der Verpflichtung, Pensions- und Beihilferückstellungen zu bilanzieren.

Bestandskonto	Bezeichnung der Rückstellung	Bestand
2411100	Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	502.564,00
2411200	Beihilferückstellungen aktive Beamte	96.841,70
2421100	Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	834.491,00
2421200	Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänge	167.610,10

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 35 Abs. 4 GemHVO-Doppik zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren in der Bilanz erfasst.
Die konkrete Berechnung nahm der Kommunale Versorgungsverband M-V vor (siehe Schreiben vom 03.03.2017).
Die Höhe der Beihilferückstellungen wurde gemäß Punkt 28.1.4 der GemHVO-GemKVO-DoppVV ausgehend von den Beständen am 31.12.2015 durch Anwendung des gemäß Orientierungsdatenerlass des Innenministeriums als sachgerecht angesehenen Satzes von 20 % bezogen auf die im Haushaltsjahr 2016 entstandene Veränderungssumme der jeweiligen Pensionsrückstellungen ermittelt.

Diesen Rückstellungen stehen die auf der Aktivseite der Bilanz unter A 1.3.8 ausgewiesenen anteiligen Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 600.209,80 Euro gegenüber.

3.3 sonstige Rückstellungen

bilanziert mit		**0,00 €**
Bestand am 31.12.2015		**1.000,00 €**
Veränderung	**-**	**1.000,00 €**

Nach § 35 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO-Doppik sind Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren zu bilden.
Die wegen einer seit Mai 2012 anhängigen Klage gegen eine Prüfungsentscheidung im Jahr 2012 gebildete Rückstellung wurde im März 2016 nach Abschluss des Verfahrens mit 439,50 Euro in Anspruch genommen. Der Rest von 560,50 Euro wurde ertragswirksam aufgelöst, da der Grund für die Bildung der Rückstellung entfallen ist.

Auf Basis von § 35 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO unterbleibt gemäß Beschluss Nr. 05/2016 der Verbandsversammlung vom 23.11.2016 ab dem Haushaltsjahr 2012 die Bildung einer Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub.

4 Verbindlichkeiten

bilanziert mit		**38.133,66 €**
Bestand am 31.12.2015		**50.652,50 €**
Veränderung	**-**	**12.518,84 €**

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen privat

bilanziert mit		**34.664,72 €**
Bestand am 31.12.2015		**37.543,44 €**
Veränderung	**-**	**2.878,72 €**

Bei dieser Position handelt es sich um verspätete Abrechnungsvorgänge von im Haushaltsjahr 2016 verursachten Raummieten, Reisekosten, Gutachterleistungen und Honoraren.

Die Rechnungsbearbeitung erfolgte nach dem Bilanzstichtag. Bei der verursachungsgerechten Zuordnung der Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2016 wurden in entsprechender Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erzeugt.

4.6	**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**	**bilanziert mit**		**1.111,79 €**
		Bestand am 31.12.2015		**98,50 €**
		Veränderung	**+**	**1.013,29 €**

Der Zweckverband ist zuständig für die Vergabe von Stipendien der Bundesstiftung „Begabtenförderung". Nach Ablauf des Förderjahres erfolgt eine Abrechnung der tatsächlichen Kosten der Stipendiaten die im Ergebnis für das Förderjahr 2016 zu entsprechenden Nachzahlungen bzw. Rückerstattungen führten.

4.10.2	**sonstige Verbindlichkeiten gegen den sonstigen öffentlichen Bereich**	**bilanziert mit**		**2.344,16 €**
		Bestand am 31.12.2015		**10.850,82 €**
		Veränderung	**-**	**8.506,66 €**

Es handelt sich um verspätete Abrechnungsvorgänge von im Haushaltsjahr 2016 verursachten Raummieten öffentlicher Träger sowie um die Abrechnung der Ausführung der Kassengeschäfte durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald.
Die Rechnungsbearbeitung erfolgte nach dem Bilanzstichtag. Bei der verursachungsgerechten Zuordnung der Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2016 wurden in entsprechender Höhe Verbindlichkeiten erzeugt.

4.11	**sonstige Verbindlichkeiten**	**bilanziert mit**		**12,99 €**
		Bestand am 31.12.2015		**2.159,74 €**
		Veränderung	**-**	**2.146,75 €**

Es handelt sich um verspätete Abrechnungsvorgänge von im Haushaltsjahr 2016 verursachten Reisekosten. Die Rechnungsbearbeitung erfolgte nach dem Bilanzstichtag. Bei der verursachungsgerechten Zuordnung der Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2016 wurden in entsprechender Höhe sonstige Verbindlichkeiten erzeugt.

5 Rechnungsabgrenzungsposten

5.3	**sonstige Rechnungsabgrenzungsposten**	**bilanziert mit**		**255.525,49 €**
		Bestand am 31.12.2015		**455.366,83 €**
		Veränderung	**-**	**199.841,34 €**

Gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO sind als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Nach der Entgeltordnung des Zweckverbandes sind die erhobenen Lehrgangsentgelte mit der Zulassung zum jeweiligen Lehrgang zur Zahlung fällig.

Das bedeutet, dass bei dienstbegleitenden Fortbildungslehrgängen, die sich zeitlich über einen oder mehrere Jahreswechsel erstrecken, häufig das gesamte Entgelt zum Lehrgangsbeginn entrichtet wurde.
Hier erfolgt auf Basis der tatsächlich im jeweiligen Haushaltsjahr erteilten Unterrichtsstundenzahl eine Abgrenzung, so dass zur Deckung der durch die Lehrgangsausführung entstandenen Aufwendungen

die notwendigen Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens zur Verfügung stehen.

Es handelt sich konkret um folgende Lehrgangs- und Seminarfortbildungsentgelte:

Bestandskonto	Rechnungsabgrenzung für	Betrag
1121711.3990000	Fortbildung der Bürgermeister	1.990,00
1121712.3990000	Seminarfortbildung	7.550,00
1121721.3921019	19. AL I / Neubrandenburg	23.134,38
1121721.3921020	20. AL I / Bentwisch	19.929,51
1121721.3921021	21. AL I / Stralsund	40.434,88
1121721.3922012	12. VFW-Lehrgang Neubrandbg.	7.687,59
1121721.3922013	13. VFW-Lehrgang Greifswald	24.821,89
1121721.3922014	14. VFW-Lehrgang Roggentin	20.874,92
1121721.3922015	15. VFW-Lehrgang Schwerin	41.720,10
1121721.3922016	16. VFW-Lehrgang Greifswald	52.570,22
1121722.3990000	NKHR-Sonderlehrgänge	14.812,00

Hinweis: bei den Leistungen 1121721 und 1121722 handelt es sich um Lehrgangsentgelte.

3. Kennzahlen

Eigenkapitalquote: (Vorjahr	0 %, 0 %)	
Sonderpostenquote: (Vorjahr	26,1 % 24,6 %)	der Bilanzsumme entfallen auf Sonderposten,
Rückstellungsquote: (Vorjahr	62,4 % 56,9 %)	der Bilanzsumme entfallen auf Rückstellungen,
Personalintensität: (Vorjahr	73,0 % 72,3 %)	der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit entfallen auf Personalaufwendungen,
Personalkostenintensität: (Vorjahr	74,1 % 73,4 %)	der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit werden zur Deckung der Personalaufwendungen benötigt,
Sach- und Dienst-leistungsintensität: (Vorjahr	6,7 % 6,1 %)	der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit entfallen auf Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (Maß für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter),
Liquidität 1. Grades: (Vorjahr	2.270 % 2.076 %)	Verhältnis von Bestand an liquiden Mitteln zur Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Laufzeit von bis zu einem Jahr),
Liquidität 2. Grades: (Vorjahr	2.614 % 2.340 %)	Verhältnis aus der Summe Bestand an liquiden Mitteln zuzüglich der kurzfristigen Forderungen zur Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Laufzeit von bis zu einem Jahr).

4. Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Ergebnisrechnung

2	**Zuwendungen, allg. Umlagen, sonst. Transfererträge**	**Ergebnis**	**252.435,60 €**
		Planansatz	**247.300,00 €**
		Abweichung	**+ 5.135,60 €**

Die Umlage zur Deckung der Aufwendungen aus dem Aufgabenbereich der zuständigen Stelle nach dem BBiG ist wie geplant in vollem Umfang erhoben worden.
Das Studieninstitut ist auch für die Vergabe von Stipendien im Rahmen der Begabtenförderung zuständig. 2016 gingen mehr Anträge auf Förderung ein, als ursprünglich erwartet wurden. Demzufolge fielen auch die von der Bundesstiftung gewährten Zuwendungen entsprechend höher aus.

5	**privatrechtliche Leistungsentgelte**	**Ergebnis**	**1.453,631,48 €**
		Planansatz	**1.430.700,00 €**
		Abweichung	**+ 22.931,48 €**

Für die vom Studieninstitut erbrachten Leistungen sind mit Ausnahme der Leistungen der zuständigen Stelle nach dem BBiG privatrechtliche Entgelte auf Basis der Entgeltordnung zu erheben. Mehrerträge durch höhere Teilnehmerzahlen als erwartet sind in den Bereichen der dienstbegleitenden Unterweisung und der Seminarfortbildung entstanden.

9	**sonstige laufende Erträge**	**Ergebnis**	**10.497,44 €**
		Planansatz	**145.800,00 €**
		Abweichung	**- 135.302,56 €**

Der Haushaltsansatz „Erträge aus der Auflösung Sonderposten Entgeltausgleich" (118.900 Euro) wurde tatsächlich nur mit 9.106,08 Euro in Anspruch genommen (siehe Erläuterung zur Bilanzposition (P)2.4). Der Haushaltsansatz „Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen" (26.100 Euro) wurde tatsächlich nur mit 560,50 Euro in Anspruch genommen (siehe Erläuterung zur Bilanzposition (P)3.3). Außerdem entstanden geringfügige Mehrerträge in der Position sonstige laufende Erträge.

10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**Ergebnis**	**1.716.564,52 €**
		Planansatz	**1.823.900,00 €**
		Abweichung	**- 107.335,48 €**

Im Wesentlichen aus den zuvor dargestellten Gründen wurde der Planansatz für laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit um 5,9 % unterschritten.

11	**Personalaufwendungen**	**Ergebnis**	**1.272.107,46 €**
		Planansatz	**1.294.900,00 €**
		Abweichung	**- 22.792,54 €**

Nennenswerte Minderaufwendungen entstanden in den Bereichen Lehrgangshonorare und Dienstbezüge Arbeitnehmer. Außerdem wurde gemäß Beschluss der Verbandsversammlung auf die Bildung einer ursprünglich geplanten Urlaubsrückstellung verzichtet.

12	**Versorgungsaufwendungen**	**Ergebnis**	-	**44.754,45 €**
		Planansatz		**39.200,00 €**
		Abweichung	-	**83.954,45 €**

Buchungstechnisch wird der in der Position A 1.3.8 enthaltene jährliche Zugang an den anteiligen Rücklagen des Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen durch eine Gegenbuchung auf dem Aufwandskonto Versorgungsaufwendungen für Pensionäre erzeugt (dadurch wird das Aufwandskonto entlastet).
Die nach Angaben des VM-V zu buchende Zuführung zu den Finanzanlagen war 2016 allerdings so groß, dass im Ergebnis die auf dem Aufwandskonto zuvor eingebuchten Umlageaufwendungen komplett ausgebucht wurden und sich darüber hinaus sogar ein negativer Bestand an Aufwendungen in diesem Unterkonto ergab (und damit quasi ein Ertrag).

13	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**	**Ergebnis**		**119.588,61 €**
		Planansatz		**116.800,00 €**
		Abweichung	+	**2.788,61 €**

Es traten geringfügige Mehraufwendungen im Bereich der Verbrauchsmittel für Seminarveranstaltungen auf (höhere Teilnehmerzahlen als erwartet). Die Deckung dieser Mehraufwendungen erfolgt problemlos durch die Minderaufwendungen im Bereich Personal (Zeile 11) gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO.

14	**Abschreibungen**	**Ergebnis**		**9.496,17 €**
		Planansatz		**8.900,00 €**
		Abweichung	+	**596,17 €**

8 % der Abschreibungen entfallen auf immaterielle Vermögensgegenstände und 92 % auf die Abschreibung der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Außerplanmäßige Abschreibungen sind nicht entstanden. Die Deckung dieser Mehraufwendungen erfolgt problemlos durch die Minderaufwendungen im Bereich Personal (Zeile 11) gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO.

16	**Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen**	**Ergebnis**		**17.308,98 €**
		Planansatz		**15.000,00 €**
		Abweichung	+	**2.308,98 €**

Das Studieninstitut ist für die Vergabe von Stipendien im Rahmen der Begabtenförderung zuständig. 2016 gingen mehr Anträge auf Förderung ein, als ursprünglich erwartet wurden. Gleichzeitig fielen aber auch die von der Bundesstiftung gewährten Zuwendungen entsprechend höher aus (siehe Mehrerträge in Zeile 2). Die Deckung dieser Mehraufwendungen erfolgt insofern gemäß § 13 Abs. 1 GemHVO durch die erzielten zweckgebundenen Mehrerträge (Zeile 2).

18	**sonstige laufende Aufwendungen**	**Ergebnis**	**368.287,28 €**
		Planansatz	**369.100,00 €**
		Abweichung	**- 812,72 €**

Minderaufwendungen entstanden insbesondere für Reisekostenerstattungen sowie Raum- und Gerätemieten, bei der Büroraum- und Kopiermiete, der Unterhaltung der EDV-Gerätschaft, bei der Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern und nebenamtlichen Dozenten sowie bei den Sachverständigenkosten.

19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**Ergebnis**	**1.742.034,05 €**
		Planansatz	**1.843.900,00 €**
		Abweichung	**- 101.865,95 €**

Aus den zuvor dargestellten Gründen wurde der Planansatz für laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit um 5,5 % unterschritten.

21	**Zinserträge**	**Ergebnis**	**25.469,53 €**
		Planansatz	**20.000,00 €**
		Abweichung	**+ 5.469,53 €**

Durch die zinsbringende Anlage der für die Geschäftsausführung nicht benötigten liquiden Mittel in KIK-Konten wurden Zinserträge über den geplanten Umfang hinaus erwirtschaftet.

37	**Jahresergebnis**	**Ergebnis**	**0,00 €**

Damit ist in der Jahresrechnung der Haushaltsausgleich erreicht.

Im Haushaltsjahr 2016 entstanden weder überplanmäßige Aufwendungen noch außerordentliche Erträge und Aufwendungen.

5. Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Finanzrechnung

2	**Zuwendungen, allg. Umlagen, sonst. Transfereinzahlungen**	**Ergebnis**	**251.323,81 €**
		Planansatz	**247.300,00 €**
		Abweichung	**+ 4.023,81 €**

Die Einzahlungen aus der Umlage zur Deckung der Aufwendungen aus dem Aufgabenbereich der zuständigen Stelle nach dem BBiG sind wie geplant in vollem Umfang eingegangen.
Das Studieninstitut ist auch für die Vergabe von Stipendien im Rahmen der Begabtenförderung zuständig. 2016 gingen mehr Anträge auf Förderung ein, als ursprünglich erwartet wurden. Demzufolge fielen auch die von der Bundesstiftung gewährten Zuwendungszahlungen entsprechend höher als geplant aus.

5	**privatrechtliche Leistungsentgelte**	**Ergebnis**	**1.360.188,90 €**
		Planansatz	**1.283.700,00 €**
		Abweichung	**+ 76.488,90 €**

Für die vom Studieninstitut erbrachten Leistungen sind mit Ausnahme der Leistungen der zuständigen Stelle nach dem BBiG privatrechtliche Entgelte auf Basis der Entgeltordnung zu erheben. Mehreinzahlungen durch höhere Teilnehmerzahlen als erwartet sind insbesondere in den Bereichen der dienstbegleitenden Unterweisung und der Seminarfortbildung entstanden.

10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**Ergebnis**	**1.612.343,57 €**
		Planansatz	**1.531.700,00 €**
		Abweichung	**+ 80.643,57 €**

Im Wesentlichen aus den zuvor dargestellten Gründen wurde der Planansatz für laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit um 5 % überschritten.

11	**Personalauszahlungen**	**Ergebnis**	**1.222.872,59 €**
		Planansatz	**1.232.300,00 €**
		Abweichung	**- 9.427,41 €**

Nennenswerte Minderauszahlungen entstanden in den Bereichen Lehrgangshonorare und Dienstbezüge Arbeitnehmer.

12	**Versorgungsauszahlungen**	**Ergebnis**	**61.835,78 €**
		Planansatz	**38.000,00 €**
		Abweichung	**+ 23.835,78 €**

Der Planansatz für Versorgungsauszahlungen ist zu gering gewählt worden. Zum Erstellungszeitpunkt des Finanzhaushaltes gab es die vom Innenministerium vertretene Auffassung, dass die Auszahlungen im Zusammenhang mit der Beteiligung an den Rücklagen des Versorgungsverbandes neuerdings als investive Auszahlungen zu erfassen seien (siehe Planansatz Zeile 37 des Finanzhaushaltes). Diese Rechtsauffassung wurde allerdings im Laufe des Jahres 2016 revidiert. Auf der Basis von § 13 Abs. 2 GemHVO-Doppik wurde durch Haushaltsvermerk (siehe Seite 13 Nr. 5 des Haushaltsplanes 2016) festgelegt, dass erzielte Mehreinzahlungen entstandene Mehrauszahlungen decken. Die Mehreinzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 76.488,90 Euro decken somit die in Positionszeile 12 entstandenen Mehrauszahlungen von 23.835,78 Euro problemlos ab.

13	**Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**	**Ergebnis**	**114.651,23 €**
		Planansatz	**116.800,00 €**
		Abweichung	**- 2.148,77 €**

Nennenswerte Minderauszahlungen ergaben sich im Bereich der an das IfP Hagen zu leistenden Auszahlungen, im Bereich der Kraftstoffauszahlungen für Mietwagennutzungen sowie bei den Kostenerstattungen aus dem Vertrag über die Ausführung der Kassengeschäfte.

14	**Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen**	**Ergebnis**	**17.313,43 €**
		Planansatz	**15.000,00 €**
		Abweichung	**+ 2.313,43 €**

Das Studieninstitut ist für die Vergabe von Stipendien im Rahmen der Begabtenförderung zuständig. 2016 gingen mehr Anträge auf Förderung ein, als ursprünglich erwartet wurden. Gleichzeitig fielen aber auch die von der Bundesstiftung gewährten Zuwendungen entsprechend höher aus (siehe Mehreinzahlungen in Zeile 2 der Finanzrechnung). Gemäß Haushaltsvermerk (siehe Seite 13 im Haushalt für das Jahr 2016) sind die in der Leistung Begabtenförderung erzielten Erträge und Einzahlungen nur zur Deckung der dieser Leistung zugeordneten Aufwendungen und Auszahlungen einzusetzen. Zweckgebundene Mehrerträge und Mehreinzahlungen dürfen des Weiteren für entsprechende Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen verwendet werden (§ 13 Abs. 1 GemHVO). Von den in der Finanzrechnung unter Zeile 2 ausgewiesenen Mehreinzahlungen entfallen 4.003,81 Euro auf die Leistung Begabtenförderung. Die hier in Zeile 14 ausgewiesenen Mehrauszahlungen von 2.313,43 Euro sind somit in voller Höhe gedeckt.

16	**sonstige laufende Auszahlungen**	**Ergebnis**	**372.914,21 €**
		Planansatz	**368.900,00 €**
		Abweichung	**+ 4.014,21 €**

Mehrauszahlungen entstanden insbesondere für Reisekostenerstattungen und Raumanmietungen im Seminar- und Lehrgangsbereich. Auf der Basis von § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik (Deckungsfähigkeit innerhalb eines Teilergebnis- und Teilfinanzhaushaltes) wurden durch Haushaltsvermerk (siehe Seite 13 Nr. 2 des Haushaltsplanes 2016) alle Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen, mit Ausnahme der durch Transferzuwendungen finanzierten Leistung Begabtenförderung für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Die in den Positionszeilen 11 (Personal) und 13 (Sach- und Dienstleistungen) erzielten Minderauszahlungen von insgesamt 11.576,18 Euro decken somit die in Positionszeile 16 entstandenen Mehrauszahlungen von 4.014,21 Euro problemlos ab.

17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**Ergebnis**	**1.789.587,24 €**
		Planansatz	**1.771.000,00 €**
		Abweichung	**+ 18.578,24 €**

Aus den zuvor dargestellten Gründen wurde der Planansatz für laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit um 1,05 % überschritten.

19	**Zinseinzahlungen**	**Ergebnis**	**25.469,53 €**
		Planansatz	**20.000,00 €**
		Abweichung	**+ 5.469,53 €**

Durch die zinsbringende Anlage der für die Geschäftsausführung nicht benötigten liquiden Mittel in KIK-Konten wurden Zinseinzahlungen über den geplanten Umfang hinaus erwirtschaftet.

34	**Summe der investiven Einzahlungen**	**Ergebnis**	**0 €**
		Planansatz	**200,00 €**
		Abweichung	**- 200,00 €**

2016 gab es keine investiven Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen (altes, nicht mehr benötigtes Mobiliar).

40	**Summe der investiven Auszahlungen**	**Ergebnis**	**8.054,28 €**
		Planansatz	**36.500,00 €**
		Abweichung	**- 28.445,72 €**

Folgende, für die Fortführung des Geschäftsbetriebes erforderlichen Investitionen erfolgten 2016:
Beschaffung von Softwarelizenzen (1.991,23 Euro),
Beschaffung einer USV (gwG 113,05 Euro),
Aufrüstung des Server-Festplattenspeichers (5.950,00 Euro).
Die im Planansatz (Zeile 37) enthaltenen 27.000,00 Euro für Auszahlungen für Finanzanlagen (mit ausschließlichem Bezug auf die Beteiligungen an den Rücklagen des Versorgungsverbandes, siehe Begründung zu Zeile 12) wurden nicht ausgeführt.

42	**Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag**	**Ergebnis**	**- 159.828,42 €**
		Planansatz	**- 255.600,00 €**
		Abweichung	**- 95.771,58 €**

Der jahresbezogene Finanzmittelfehlbetrag fiel um 95.771,58 Euro geringer als geplant aus.
Unter Berücksichtigung des zum Bilanzstichtag bestehenden Saldos aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen von - 998,00 Euro ist der Ausgleich der Finanzrechnung durch eine in der Bilanzposition A 2.4 ausgewiesene Verminderung des Bestandes liquider Mittel um 160.826,42 Euro erreicht worden (in § 1 Nr. 2 d der Haushaltssatzung als so genannte „Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit" bezeichnet).
Damit wurde der Forderung der Verbandsversammlung entsprochen, mittelfristig den für die Aufgabenerfüllung des Zweckverbandes nicht erforderlichen überschüssigen Anteil an liquiden Mitteln schrittweise zu verringern.

Im Haushaltsjahr 2016 entstanden weder über- oder außerplanmäßige Auszahlungen noch außerordentliche Einzahlungen und Auszahlungen.

Eine Mehrauszahlung in Positionszeile 16 wird durch Minderauszahlungen in den Positionszeilen 11 und 13 gedeckt.
Eine zweckgebundene Mehrauszahlung in Positionszeile 14 wird durch zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Positionszeile 2 gedeckt.

6. gesonderte Angaben und Erläuterungen

a) Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
Es gibt keine besonderen Umstände, die dazu führen, dass die Bilanz unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Studieninstitutes vermittelt.

b) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung
entfällt

c) gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu Grundstücken
entfällt

d) Es existieren keine bilanzierten Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen.

e) drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden
Das Studieninstitut wird durch keinerlei finanzielle Belastungen bedroht, für die Rückstellungen gebildet werden müssen.

f) Abweichungen von der vom Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle
Von den Vorgaben der landeseinheitlichen Abschreibungstabelle wurde nicht abgewichen.

g) Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften
Das Studieninstitut hat zum Bilanzstichtag keine Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften.

h) Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten
Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten fremder Verbindlichkeiten.

i) sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind
Es bestehen keine derartigen sonstigen Haftungsverhältnisse.

j) Verpflichtungsermächtigungen
Zum Bilanzstichtag sind Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen, nicht vorhanden.

k) sonstige Sachverhalte mit möglichen finanziellen Verpflichtungen
Zum Bilanzstichtag gibt es keine sonstigen Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können.

l) sonstige Rückstellungen mit erheblichem Umfang, die nicht gesondert ausgewiesen werden
Derartige sonstige Rückstellungen sind nicht existent.

m) Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern
Eine Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern besteht für das Studieninstitut nicht. Zur Kenntnisnahme ist die Abrechnung der ZMV für das Kalenderjahr 2016 in der Anlage beigefügt.

n) derivate Finanzinstrumente
Das Studieninstitut verfügt nicht über derivate Finanzinstrumente.

o) Aufstellung der Beteiligungen
Das Studieninstitut hat keine Anteile an Organisationen.

p) Aufstellung der Beteiligungen, für die der Zweckverband uneingeschränkt haftet
Das Studieninstitut haftet für keine Organisationen.

q) Mitgliedschaften

Der Zweckverband ist Pflichtmitglied im Kommunalen Versorgungsverband M-V und in der Unfallkasse M-V.
Seit 2008 besteht eine Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband M-V e. V. (Jahresbeitrag 655,00 Euro).

r) sonstige wesentliche Verträge

Vertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald vom 10.01.2008 über die Ausführung der Kassengeschäfte für den Zweckverband (Jahresvolumen 2016: 10.666,07 Euro)

Vertrag mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom 31.01.2011 über die Ausführung der Bezügeberechnung für die Beschäftigten des Zweckverbandes (Jahresvolumen 2016: 300,75 Euro)

Vertrag mit der Technologiezentrum Fördergesellschaft mbH Vorpommern vom 11.07.2000 über die Miete der Büro- und Geschäftsräume des Zweckverbandes (Jahresvolumen 2016: 28.663,78 Euro)

zwei Verträge über die Miete von Großkopierern (Jahresvolumen 2016: 12.414,55 Euro)

s) Personalbestand

Im Stellenplan 2016 sind 12,675 VzÄ ausgewiesen, davon

2,0 VzÄ	Beamte	(tatsächliche Besetzung am Bilanzstichtag: 1,75 VzÄ),
10,675 VzÄ	Tarifbeschäftige	(tatsächliche Besetzung am Bilanzstichtag: 9,80 VzÄ).

Zwei Mitarbeiterinnen sind teilzeitbeschäftigt (0,75; 0,8).

7. Zusammenfassung und mittelfristige Entwicklungsprognose

Aufgrund der Aufgabenspezifik des Zweckverbandes und der Vorgaben der Verbandsträger verfügt das Studieninstitut über kaum nennenswertes Sachanlagevermögen.

Der mit 95,1 % größte Anteil des Anlagevermögens entfällt mit 600.209,80 Euro auf anteilige Rücklagen des Versorgungsverbandes M-V zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen (Finanzanlagen).

Die im Umlaufvermögen mit 92 % dominierende Position ist der Bestand an liquiden Mitteln (841.572,51 Euro).

Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein **Gesamtvermögen von 1.554.495,20 Euro**, was einen Vermögensverlust im Vergleich zur Schlussbilanz 2015 von 172.545,42 Euro bedeutet (Vermögensabgang von 10,0 %).
Dieser Vermögensverlust basiert im Wesentlichen auf einer Abnahme der liquiden Mittel um 160.826,42 Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz stehen dem Vermögen			
Sonderposten aus Entgelt- und Umlageüberdeckungen von		669.572,88 Euro,	
Rückstellungen von		1.601.506,80 Euro	
(es handelt sich ausschließlich um Rückstellungen für			
Pensionen und Beihilfeverpflichtungen),			
Verbindlichkeiten von		38.133,66 Euro	sowie
passive Rechnungsabgrenzungsposten von		255.525,49 Euro	
und damit in der	**Summe**	**2.564.738,83 Euro**	gegenüber.

Bilanzmathematisch ergibt sich unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages aus den Vorjahren von 105.997,92 Euro unverändert ein negatives Eigenkapital von 1.010.243,63 Euro, das als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

Gemäß § 161 Abs. 1 Satz 4 KV M-V vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467), findet § 43 Abs. 3 KV M-V keine Anwendung, wenn ein Zweckverband aufgrund seiner Aufgabenstruktur über kein oder nur geringes Anlagevermögen verfügt.
Der Anteil des Anlagevermögens, betrachtet ohne die ideelle bzw. fiktive Finanzanlage beim VM-V (da gegen den Verband kein Rechtsanspruch auf Auskehr der angesammelten mitgliedsbezogenen Rücklagen besteht), am Gesamtvermögen des Kommunalen Studieninstitutes beträgt 2,0 %.
Dieser Anteil ist als gering im Sinne von § 161 Abs. 1 Satz 4 KV M-V anzusehen und folglich ist der Zweckverband nicht überschuldet.

Das Studieninstitut hat keine Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen oder Vorgängen, die wirtschaftlich einer Kreditaufnahme gleichkommen.

Es verfügt über einen soliden Bestand an liquiden Mitteln, so dass die weitere Zahlungsfähigkeit des Verbandes mittelfristig uneingeschränkt gesichert ist. Das belegen auch die in den folgenden vier Jahren festgestellten Endbestände an liquiden Mitteln:

per 31.12.2017	-	716.391,72 Euro,	
per 31.12.2018	-	733.107,66 Euro,	
per 31.12.2019	-	942.463,65 Euro	und
per 31.12.2020	-	1.262.343,58 Euro.	

Da hinsichtlich des Aufgabenumfangs und der Rahmenbedingungen für den Zweckverband auch zukünftig keine Veränderungen absehbar sind, ist Folgendes als **Entwicklungsprognose** abzuleiten:

Der Bestand an Sachanlagevermögen wird unwesentlich bleiben.

Der Bestand an ideellen Finanzanlagen wird weiter anwachsen, allerdings werden demgegenüber die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfeverpflichtungen in stärkerem Maße ansteigen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird ohne eine Erhöhung der Entgelte für erbrachte Leistungen Jahr für Jahr geringfügig abnehmen und in gleichem Maße wird voraussichtlich eine ertragswirksame Auflösung der gebildeten Sonderposten aus Entgelt- und Umlageüberdeckungen notwendig sein, um den Haushaltsausgleich der Ergebnisrechnung zu erreichen.

Der Umfang der passiven Rechnungsabgrenzungsposten wird sich unter der Voraussetzung einer weiterhin kaum Schwankungen unterworfenen Lehrgangsanzahl nicht verändern.

Abschließend ist damit auch nicht zu erwarten, dass sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zukünftig wesentlich vermindert.

Greifswald, 21. Dezember 2022

H. Kärger
- Verbandsvorsteher -

Anlagen: Anlagenübersicht
Forderungsübersicht
Verbindlichkeitenübersicht
Übersicht über die aus Vorjahren fortgeltenden Haushaltsermächtigungen
Jahresabrechnung der Kommunalen Zusatzversorgungskasse (ZMV)

Anlagenübersicht 2016

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2.1 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
		Stand zum 31.12.2015 [1]	Zugänge in 2016	Abgänge in 2016	Umbuchungen in 2016	Stand zum 31.12.2016	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2015	Zuschreibungen in 2016	planmäßige Abschreibungen in 2016	Umbuchungen in 2016	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2016	**Restbuchwerte** am Ende 2016	**Restbuchwerte** am Ende 2015
		in €													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Anlagenübersicht															
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**														
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.618,08	1.991,23	2.811,97	0,00	2.797,34	2.723,24	0,00	738,45	0,00	2.773,04	0,00	688,65	2.108,69	894,84
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		***3.618,08***	***1.991,23***	***2.811,97***	***0,00***	***2.797,34***	***2.723,24***	***0,00***	***738,45***	***0,00***	***2.773,04***	***0,00***	***688,65***	***2.108,69***	***894,84***
1.2	Sachanlagen														
1.2.1	Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	410,00	0,00	0,00	0,00	410,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	410,00	410,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.499,09	6.063,05	2.488,24	0,00	67.073,90	31.915,49	0,00	8.757,72	0,00	2.488,24	0,00	38.184,97	28.888,93	31.583,60
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen		***63.909,09***	***6.063,05***	***2.488,24***	***0,00***	***67.483,90***	***31.915,49***	***0,00***	***8.757,72***	***0,00***	***2.488,24***	***0,00***	***38.184,97***	***29.298,93***	***31.993,60***
1.3	**Finanzanlagen**														
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenübersicht 2016

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2.1 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
		Stand zum 31.12.2015 [1]	Zugänge in 2016	Abgänge in 2016	Umbuchungen in 2016	Stand zum 31.12.2016	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2015	Zuschreibungen in 2016	planmäßige Abschreibungen in 2016	Umbuchungen in 2016	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2016	**Restbuchwerte** am Ende 2016	**Restbuchwerte** am Ende 2015
		in €													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	504.517,97	95.691,83	0,00	0,00	600.209,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.209,80	504.517,97
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen		***504.517,97***	***95.691,83***	***0,00***	***0,00***	***600.209,80***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***600.209,80***	***504.517,97***
Summe Anlagevermögen		***572.045,14***	***103.746,11***	***5.300,21***	***0,00***	***670.491,04***	***34.638,73***	***0,00***	***9.496,17***	***0,00***	***5.261,28***	***0,00***	***38.873,62***	***631.617,42***	***537.406,41***
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen															
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***

[1] Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

Forderungsübersicht								
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltjahres				kumulierte Wertberichti-gungen zum Ende 2016	Bilanzwert zum Ende 2016	Bilanzwert zum Ende 2015
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert			
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren				
		in €						
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:							
	a) Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Beiträgsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	c) Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:							
	aa) - Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	bb) - Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	cc) - Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	d) Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.500,64	-2.660,00	0,00	8.840,64	0,00	8.840,64	16.454,10
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten d. öffentlichenRechts, rechtsfähige kommun. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	53.652,99	7.305,00	0,00	60.957,99	0,00	60.957,99	158.631,50
	darunter:							
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	53.652,99	7.305,00	0,00	60.957,99	0,00	60.957,99	158.631,50
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	2.871,31	2.871,31	0,00	2.871,31	2.871,31
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**65.153,63**	**4.645,00**	**2.871,31**	**72.669,94**	**0,00**	**72.669,94**	**177.956,91**

Verbindlichkeitenübersicht						
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2016 (Bilanzwert)	Stand zum 31. Dezember 2015 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in €				
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon:					
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.604,93	1.059,79	0,00	34.664,72	37.543,44
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.111,79	0,00	0,00	1.111,79	98,50
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	2.344,16	0,00	0,00	2.344,16	10.850,82
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.344,16	0,00	0,00	2.344,16	10.850,82
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	6,00	6,99	0,00	12,99	2.159,74
	Summe der Verbindlichkeiten	**37.066,88**	**1.066,78**	**0,00**	**38.133,66**	**50.652,50**

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €		
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Aus- und Fortbildung 01	1.843.900	1.742.034,05	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**1.843.900**	**1.742.034,05**	**0,00**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**laufende Auszahlungen**			
	Aus- und Fortbildung 01	1.771.000	1.789.587,24	0,00
	Summe laufende Auszahlungen	**1.771.000**	**1.789.587,24**	**0,00**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Aus- und Fortbildung 01	36.500	8.054,28	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**36.500**	**8.054,28**	**0,00**
3.	**Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Aus- und Fortbildung 01	**200**	**0,00**	**0,00**
	Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**200**	**0,00**	**0,00**
		genehmigte Festsetzung 2016	davon im 2016 in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €		
4.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Aus- und Fortbildung 01	0	0,00	0,00
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0**	**0,00**	**0,00**

Kommunale Zusatzversorgungskasse
Mecklenburg-Vorpommern
Sonderkasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts

ZMV

ZMV • Am Markt 22 • 17335 Strasburg (Uckermark)

Kommunales Studieninstitut M-V
Personalabteilung
Postfach 1124
17464 Greifswald

EINGEGANGEN
14. FEB. 2017
Erled. .....

Diensträume
Am Markt 22
17335 Strasburg (Uckermark)

Auskunft erteilt:
Marina Bialek
Telefon 039753 55 -108

Telefax 039753 55 -110
e-mail info@zmv-strasburg.de
Internet www.zmv-strasburg.de

Aktenzeichen. (Bitte bei Antworten angeben)
ZMV-6660

Strasburg, 9. Februar 2017

Abrechnung für das Kalenderjahr 2016

geprüft am 15.02.17

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der für das Kalenderjahr 2016 vorgelegten Jahresmeldungen und der gebuchten Zahlungen ergibt sich zum 09.02.2017 folgende Abrechnung:

1. Teilabrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016

Summe aller gemeldeten Entgelte vom 01.01.2016 bis 30.06.2016	196.194,34 EUR ✓
Summe der gemeldeten Entgelte zu VM 17 vom 01.01.2016 bis 30.06.2016	0,00 EUR
Umlage:	
Umlagesatz vom 01.01.2016 bis 30.06.2016	1,30 v.H.
Höhe der zusätzlichen Umlage vom 01.01.2016 bis 30.06.2016	9,00 v.H.
Umlage vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 aus zusatzversorgungspflichtigen Entgelten	2.550,52 EUR ✓
zusätzliche Umlage vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 (§ 76)	0,00 EUR
Für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 zu zahlen	2.550,52 EUR ✓
Zusatzbeitrag:	
Maßgebender Zusatzbeitragssatz vom 01.01.2016 bis 30.06.2016	4,00 v.H.
Höhe des Zusatzbeitrages vom 01.01.2016 bis 30.06.2016	7.847,77 EUR
Für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 zu zahlen	7.847,77 EUR ✓

2. Teilabrechnung für den Zeitraum vom 01.07.2016 bis 31.12.2016

Summe aller gemeldeten Entgelte vom 01.07.2016 bis 31.12.2016	216.216,96 EUR ✓

Summe der gemeldeten Entgelte zu VM 17 vom 01.07.2016 bis 31.12.2016	0,00	EUR
Umlage:		
Umlagesatz vom 01.07.2016 bis 31.12.2016	1,30	v.H.
Höhe der zusätzlichen Umlage vom 01.07.2016 bis 31.12.2016	9,00	v.H.
Umlage vom 01.07.2016 bis 31.12.2016 aus zusatzversorgungspflichtigen Entgelten	2.810,84	EUR
zusätzliche Umlage vom 01.07.2016 bis 31.12.2016 (§ 76)	0,00	EUR
Für den Zeitraum vom 01.07.2016 bis 31.12.2016 zu zahlen	2.810,84	EUR
Zusatzbeitrag:		
Maßgebender Zusatzbeitragssatz vom 01.07.2016 bis 31.12.2016	4,40	v.H.
Höhe des Zusatzbeitrages vom 01.07.2016 bis 31.12.2016	9.513,56	EUR
Für den Zeitraum vom 01.07.2016 bis 31.12.2016 zu zahlen	9.513,56	EUR
Insgesamt für 2016 zu zahlen:		
Umlagen	**5.361,36**	**EUR**
Zusatzbeiträge	**17.361,33**	**EUR**

Zweckverband
Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern

Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses

Gemäß § 3b KPG M-V i.V.m. §§ 154 und 36 Abs. 2 Satz 5 KV M-V sowie § 1 Abs. 4 KPG und § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss des Zweckverbandes. Hierzu hat er sich des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Verbandsmitgliedes Landkreis Vorpommern-Greifswald bedient.

In seiner Sitzung am 02.11.2023 erörterte der Rechnungsprüfungsausschuss den vom Rechnungsprüfungsamt erarbeiteten Bericht über die Jahresabschlussprüfung sowie die hierzu vorgelegte Stellungnahme des Studienleiters.
Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich davon überzeugt, dass die Qualität der Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes den Zwecken der Prüfung des Jahresabschlusses genügt.
Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich den vom Rechnungsprüfungsamt getroffenen Feststellungen angeschlossen.

Es wird festgestellt, dass der Jahresabschluss 2016 und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermitteln.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat keine Einwendungen und schließt sich vollumfänglich dem vom Rechnungsprüfungsamt erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk an.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu keinen Feststellungen geführt.

Auf der Grundlage des Berichts zur Jahresabschlussprüfung empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss daher der Verbandsversammlung, den geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 festzustellen.
Gleichzeitig empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss der Verbandsversammlung, den Verbandsvorsteher für das Haushaltsjahr 2016 zu entlasten.

Greifswald, 02.11.2023

K. Gawoehns
Ausschussvorsitzender

Landkreis Vorpommern-Greifswald
Rechnungsprüfungsamt
AZ: 1421-05 / 54-2023

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2016 des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern

Rechtsgrundlagen:	§§ 1, 3a und 3b KPG M-V
Prüfer:	Herr Fiedelmann
Prüfungszeitraum:	August 2023 bis September 2023 (mit Unterbrechungen)

7. Bestätigungsvermerk und Schlussbestimmungen

7.1 Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss des KSI. Es hat sich grundsätzlich im jährlichen Wechsel eines von den Verbandsmitgliedern eingerichteten Rechnungsprüfungsamtes zu bedienen.

Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 5 und 8 KPG M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmung haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens des

Kommunalen Studieninstituts Mecklenburg-Vorpommern

für das Haushaltsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurden vom KSI unter der Gesamtverantwortung des Verbandsvorstehers erstellt.

Unsere Aufgabe war es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der GoB vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des KSI sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und den in Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verwaltung des Zweckverbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermitteln unter Beachtung der GoB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des KSI.

Der Anhang steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage des KSI und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

7.2 Schlussbestimmungen

Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf der vorherigen Zustimmung des RPA. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder der Anlagen zum Jahresabschluss in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor einer erneuten Stellungnahme des RPA, sofern hierbei der Bestätigungsvermerk zitiert oder auf die Prüfung des RPA hingewiesen wird.

Anklam, 27.10.2023		
Ort und Datum	Unterschrift Amtsleiterin	Unterschrift Prüfer